

# EUROPAN 13

THE ADAPTABLE CITY 2



## MINUTES OF THE COLLOQUIUM PROTOKOLL DES RÜCKFRAGENKOLLOQUIUMS



INDUSTRY AND LIVING IN HARMONY WITH NATURE  
GEWERBE UND WOHNEN IM EINKLANG MIT DER NATUR

LANDSBERG

Tag der Auslobung  
Montag, 2. März 2015

Auslober  
Europan – Deutsche Gesellschaft zur Förderung von  
Architektur, Wohnungs- und Städtebau e. V.  
in Kooperation mit  
der Stadt Landsberg und  
3C-Carbon Composite Company GmbH

Ansprechpartner

Europan Deutschland  
Ulrike Poeverlein  
Lützowstraße 102-104  
10785 Berlin  
Deutschland  
Tel. +49 (0)30 262 01 12  
Fax +49 (0)30 261 56 84  
E-Mail [mail@europan.de](mailto:mail@europan.de)

Stadt Landsberg am Lech  
Caroline Zach  
Stadtentwicklung, Stadtplanung und Bauleitplanung  
Katharinenstraße 1  
86899 Landsberg am Lech  
Deutschland  
Tel. +49 (0) 8191 128-256  
Fax +49 (0) 8191 128-59215  
E-Mail [c\\_zach@landsberg.de](mailto:c_zach@landsberg.de)

Launching day  
Monday 2 March 2015

Organiser  
Europan – German Association for the Promotion of  
Architecture, Housing and Urban Planning  
in cooperation with  
the City of Landsberg and  
3C-Carbon Composite Company GmbH

Contact

Europan Deutschland  
Ulrike Poeverlein  
Lützowstrasse 102-104  
10785 Berlin  
Germany  
phone +49 (0)30 262 01 12  
fax +49 (0)30 261 56 84  
e-mail [mail@europan.de](mailto:mail@europan.de)

City of Landsberg am Lech  
Caroline Zach  
Urban Planning and Building Department  
Katharinenstrasse 1  
86899 Landsberg am Lech  
Germany  
phone +49 (0) 8191 128-256  
fax +49 (0) 8191 128-59215  
e-mail [c\\_zach@landsberg.de](mailto:c_zach@landsberg.de)

**PROTOKOLL DES RÜCKFRAGENKOLLOQUIUMS**

am Freitag, dem 8. Mai 2015

**Ortsbesichtigung//Kolloquium 13.00 Uhr**

Treffpunkt: Stadtverwaltung Landsberg, Katharinenstraße 1

**Begrüßung/Einführung**

Herr Oberbürgermeister Mathias Neuner begrüßt die Teilnehmer, die Mitglieder der Jury und Vertreter von Europan und heißt sie herzlich willkommen in der großen Kreisstadt Landsberg am Lech. Er erklärt, dass die Stadt Landsberg große Erwartungen an den Europan-Wettbewerb knüpft und mit Spannung die innovativen Ideen zur Entwicklung des Lechrain-Areals erwartet.

Die Stadt profitiert von der hervorragenden Anbindung an die Metropolregion München und das Oberzentrum Augsburg, beide etwa eine halbe Autostunde von Landsberg entfernt. Landsberg hat sich in den letzten Jahrzehnten durch eine gezielte Umstrukturierung zu einem vielseitigen Wirtschaftsstandort entwickelt, der eine breit gestreute Mischung aus bodenständigem Gewerbe und High-Tech-Unternehmen aufweist. Die Stadt verzeichnet ein positives Pendleraufkommen von fast 3.000 Arbeitnehmern.

Um auch weiterhin Flächen für ansässige Betriebe und Neugründungen ausweisen zu können, hat die Stadt Landsberg ehemalige Kasernenstandorte erworben, so auch den Wettbewerbsstandort der ehemaligen Lechrain-Kaserne. Das Gewerbegebiet Lechrain befindet sich zum großen Teil im Besitz der Firma 3C-Carbon, die dort in den letzten 10 Jahren die bestehende Bausubstanz saniert und in Kombination mit Neubauten den Anforderungen eines High-Tech-Unternehmens angepasst hat. Gleichzeitig ist das Areal umgeben von hochwertigen ökologischen Flächen, die als FFH-Gebiet ausgewiesen sind, darunter der Lech als Erholungsraum. Die Aufgabenstellung befindet sich also im Spannungsfeld divergierender Flächenfunktionen.

Herr Oberbürgermeister Neuner bedankt sich bei den Teilnehmern für das Interesse an der Aufgabenstellung und wünscht allen gute Ideen für die Entwicklung des Areals. Bevor ein Bus die Gruppe zum Firmengelände der 3C-Carbon bringt, lädt er die Teilnehmer zu einem kurzen Spaziergang durch die Altstadt Landsbergs unter Führung von Frau Weixler ein. Er verabschiedet sich von den Teilnehmern und übergibt die Leitung an Frau Zach von der Stadtverwaltung.

14.15 Uhr: Ankunft auf dem Firmengelände 3C-Carbon Composite Company GmbH.

Herr Jerschke heißt alle Anwesenden herzlich willkommen und erläutert kurz die Firmenphilosophie. Die 3C-Carbon Composite Company GmbH ist ein stark expandierendes Unternehmen im Bereich der Herstellung von High-Tech-Faserverbundstrukturen für Automotive, Maschinenbau, Medizintechnik und Aerospace.

Die Firma produziert nach modernsten Produktionsstandards Hochtechnologie-Bauteile aus Kohlefaser (Carbon) am Standort

**MINUTES OF THE COLLOQUIUM**

Friday, 8 May 2015

**Site Visit/Colloquium: 1:00 pm**

Meeting place: Landsberg Town Hall, Katharinenstraße 1

**Greeting/introduction**

Mayor Mathias Neuner offers a warm welcome to the participants, members of the jury and representatives of Europan to the county town of Landsberg am Lech. He explains that Landsberg Town Council is pinning great expectations on the Europan Competition and is eagerly awaiting innovative ideas for the development of the Lechrain site.

The town enjoys excellent links to the metropolitan region of Munich and regional centre of Augsburg, both about half an hour's drive from Landsberg. By selective restructuring, Landsberg has in the last few decades become an attractive business location, now embracing a broad mix of basic industry and high-tech companies. The town has a positive commuter volume of almost 3,000 employees.

Landsberg Town Council acquired former military areas and thus the competition area, the former Lechrain Barracks site, for the purpose of providing space for the expansion of local businesses and for start-ups. The Lechrain industrial estate is for the most part owned by 3C-Carbon, a company that has refurbished the existing buildings over the past ten years and adapted them to the requirements of a high-tech company in combination with new buildings. At the same time, the site is surrounded by high-grade ecological zones that have been designated FFH areas, including the River Lech as a recreational area. The assignment is thus in an area of conflicting, divergent interests.

Mayor Neuner thanks the participants for their interest in the task and hopes for an abundance of good ideas for the development of the site. Before a bus transports the group to the premises of 3C-Carbon, he invites the participants to take a short walk through Landsberg's old town, guided by Mrs Weixler. He takes leave of the participants and hands over to Mrs Zach from the Town Council.

2.15 pm: Arrival at 3C-Carbon Composite Company GmbH.

Mr Jerschke greets the guests and briefly outlines the company philosophy. 3C-Carbon Composite Company GmbH is a fast expanding enterprise that manufactures high-tech fibre composite structures for the automotive, mechanical engineering, medical technology and aerospace industries.

At its Landsberg am Lech facility the company applies advanced production standards for the manufacture high-tech

Landsberg am Lech. Herr Jerschke erläutert, dass im europäischen Kontext die technologische Entwicklung im Bereich Faserverbundstoffe durch mittelständische Unternehmen erfolgt. Die Herstellung von Faserverbundstoffen geschieht im Manufakturbetrieb, eine Automatisierung ist derzeit noch schwierig und funktioniert nur für einfache, runde Formen. Durch den hohen Individualisierungsgrad sind die Produkte teuer.

In den USA werden bereits mehr und mehr Kohlefaserkomponenten auch im Bereich Architektur, insbesondere im Brückenbau, eingesetzt.

Herr Jerschke erklärt, dass 3C-Carbon demnächst das gesamte Areal der Lechrain-Kaserne übernehmen wird. Die Firma schätzt den Standort und das ehemals militärisch genutzte Areal mit dem Truppenübungsplatz, auf dem sich hochwertige ökologische Ressourcen entwickelt haben. Diese Qualitäten gilt es zu erhalten, auszubauen und für die Bevölkerung erlebbar zu machen.

Herr Jerschke erläutert seine Vorstellungen der künftigen möglichen Entwicklung im Wettbewerbsgebiet. Das Unternehmen 3C-Carbon will den vermeintlichen Gegensatz von Hochtechnologie und Natur aufheben. Das Thema Konversion spielt eine große Rolle. Ziel ist es, vorhandene Ressourcen zu nutzen und mit neuen Funktionen zu ergänzen. So bilden nahezu alle Neubauten, die auf dem Areal entstanden sind, in Kombination mit Bestandsgebäuden Funktionseinheiten. Bei den Neubauten hat man sich ganz bewusst für eine nachhaltige, hochwertige und massive Bauweise entschieden.

Die naturräumlichen Qualitäten der Umgebung spielen eine große Rolle. Der Truppenübungsplatz wird derzeit noch genutzt, mittelfristig aber aufgegeben, ein Zeitpunkt kann heute noch nicht genannt werden.

Die stark befahrene B 17 stellt eine große Barriere für die Entwicklung des Areals dar. Die Lärmbelästigung durch die Straße könnte eine künftige Wohnqualität im Quartier beeinträchtigen. Hier werden überzeugende Lösungen gesucht, wie Schutz geboten werden kann und wie die Naturräume beiderseits der Straße miteinander verknüpft werden können. Es werden sowohl Verbindungen für Fußgänger und Radfahrer als auch für die Tierwelt gewünscht. Beiderseits der B 17 gibt es die seltene Spezies der Gelbbauchunken, Froschlurche mit einer unscheinbar gefärbten Oberseite und einer gefleckten, leuchtend gelben Bauchseite, für deren Schutz sich 3C-Carbon aktiv einsetzt.

Herr Jerschke erklärt, dass die Probleme und Potenziale der Umgebung des Areals aus Sicht der 3C-Carbon in nachstehender Übersicht zusammengefasst sind.

Die B 17 bietet eine leistungsstarke Anbindung des Areals für den Individualverkehr, Angebote des ÖPNV müssten ergänzt werden. Gleichzeitig stellt die Straße insbesondere im Kreuzungsbereich ein erhöhtes Gefahrenpotenzial dar, die Lärmbelästigung durch die stark befahrene Straße (20.000 Kfz/Tag) ist erheblich. Hier werden Lösungen gesucht. Wünschenswert wäre auch die architektonische Ausbildung eines Stadteingangs.

components made of carbon fibre. Mr Jerschke explains that in the European context technological development in the field of fibre composite materials lies in the hands of medium-sized companies. Fibre composites are produced in manufacturing operations. Automation is still difficult and functions only for simple, round shapes. The products are expensive due to the high degree of individualization.

In USA more and more carbon fibre components are being used in the fields of architecture and engineering, in particular for bridge construction.

Mr Jerschke explains that 3C-Carbon will soon be taking over the entire Lechrain Barracks site. The company attaches great value to the location and former military site and training area with high-quality ecological resources. These qualities must be preserved and expanded for the local population.

Mr Jerschke outlines his concept of the possible future development in the competition area. 3C-Carbon wishes to abolish the perceived conflict between advanced technology and nature. Conversion plays an important role. The goal is to exploit existing resources and supplement them with new functions. In combination with the existing structures, almost all new buildings on the site form functional units. In the planning of the new buildings, a conscious decision was made in favour of sustainable, high-quality, solid construction.

The natural qualities of the surroundings play a major role. The training area is still in use, although this is to be discontinued in the medium term, at a point in time that is as yet unknown.

The busy B 17 represents a major obstacle to the development of the site. The noise nuisance from the road could have a negative impact on the future quality of life in the residential neighbourhood. Convincing solutions for noise control and bringing together the natural environment on both sides of the road are called for here. Links for pedestrians/cyclists and the animal world are needed. The fringe areas of the B 17 are home to a rare species of yellow-bellied toad, amphibians with an inconspicuous grey top side and a spotted, bright yellow underside. 3C-Carbon is actively engaged in protecting this species.

Mr Jerschke explains that the problems and potential of the environment from the perspective of 3C-Carbon are summarised in the following.

The B 17 provides a high-capacity private transport link to the site; public transport must, however, be improved. At the same time it constitutes a high hazard potential, particularly at the intersection. Serious noise disturbance emanates from the busy road (20,000 vehicles/day) and solutions are called for here.

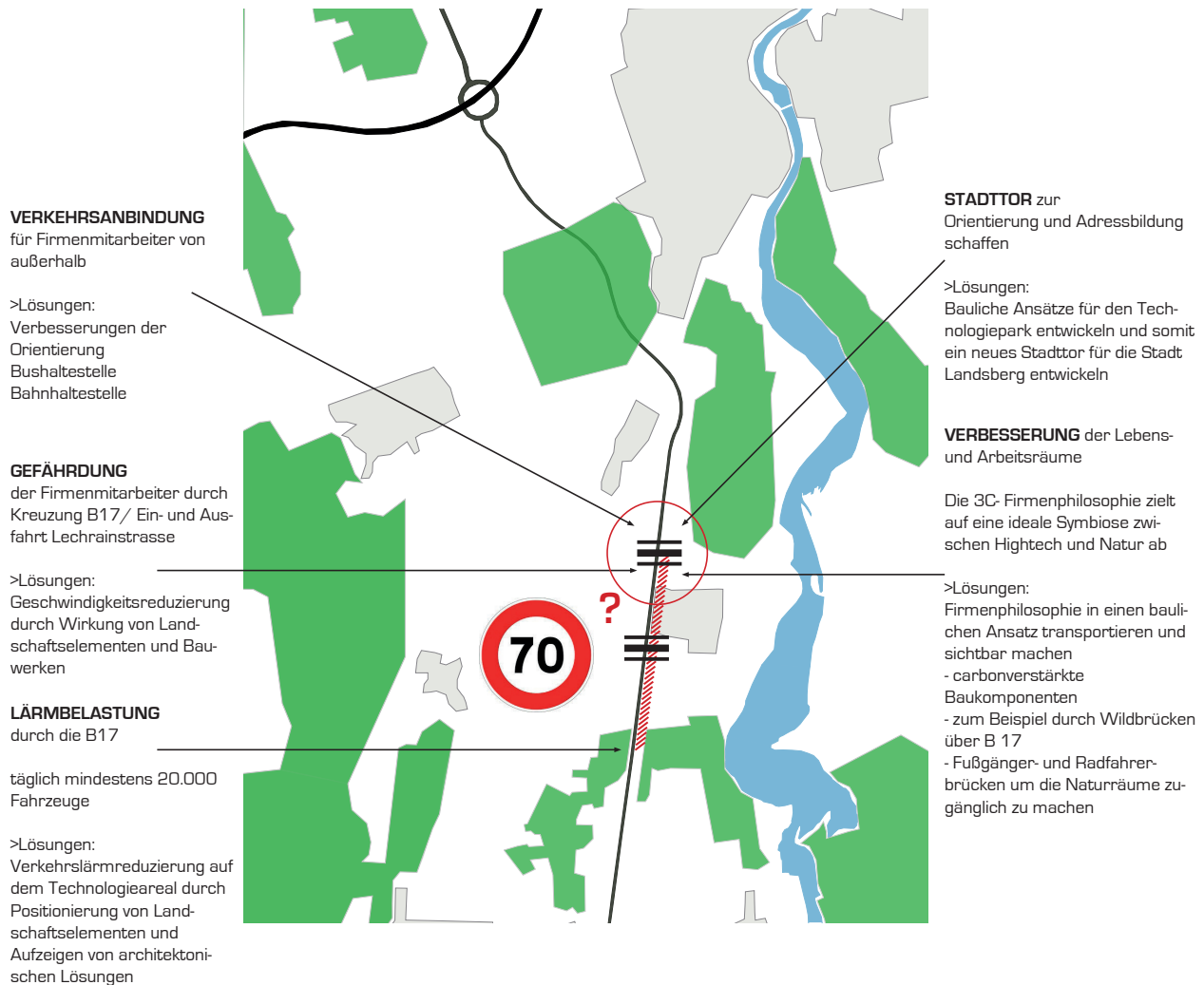
The architectural design of an entrance to the town would also be desirable.

Insgesamt ist es das Ziel von 3C-Carbon, die Arbeits- und Lebensbedingungen am Standort im Sinne der gewünschten Symbiose von High-Tech und Natur zu verbessern und die naturräumlichen Qualitäten erlebbar zu machen.

The overall goal of 3C-Carbon is to improve the working and living conditions for the purpose of creating a symbiosis of high-tech and nature and enabling the natural qualities to be experienced.

**Freiraum und Umgebung Technologiepark Lechrain**  
 European als Chance zur Lösung der Bestandssituation

**Open space and surroundings of Lechrain Technology Park**  
 European as an opportunity to improve the existing situation



Quelle: 3C-Carbon Composite Company GmbH

Source: 3C-Carbon Composite Company GmbH

**Frage:**  
 Kann das Areal künftig offener gestaltet werden oder müssen die derzeitigen Sicherungsanlagen beibehalten werden?

**Question:**  
 Can the site be given a more open design in future, or must the existing security facilities be preserved?

**Antwort:**  
 High-Tech-Unternehmen müssen geschützt werden – sowohl was die eigenen Entwicklungen anbelangt als auch die Entwicklungen der Auftraggeber. Eine vollständige Öffnung des Firmengeländes ist daher nicht möglich. Es ist aber denkbar, den nördlichen Bereich des Areals, zwischen dem nördlichen Wettbewerbsgebiet als künftigem Wohnstandort und dem zweiten, südlich gelegenen Tor als Übergangszone auszubilden und hier gemischte Nutzungen anzubieten. Der südliche Bereich muss durch eine Zaunanlage gesichert und der Zugang zum Areal kontrolliert werden.

**Answer:**  
 High-tech companies must be protected – for the sake of their own development and the projects of their customers. A complete opening of the company site is therefore not possible. It is, however, conceivable that the northern part of the site, i.e. between the northern zone of the competition area as a future residential area and the second gate to the south, be configured as a transitional zone with mixed uses. The southern part must be secured by a fence and the access to the site controlled.

Frage:

Gibt es Vorstellungen zur baulichen Dichte oder der Anzahl der Wohnungen, die entstehen sollen? Welche ergänzenden Programme werden gewünscht?

Antwort:

Die Frage der Dichte ist konzeptabhängig zu lösen. Grundsätzlich soll der parkartige Charakter des Areals im Sinne einer Symbiose aus High-Tech und Natur erhalten bleiben. In nachstehendem Diagramm sind die Vorstellungen der 3C-Carbon zu möglichen Nutzungen und Wohnformen sowie einer Nutzungsverteilung dargestellt. Diese dienen als Anhaltspunkt, konzeptabhängig sind auch andere Lösungsvorschläge denkbar.

Question:

Are there preconceptions about the density or number of dwelling units to be constructed here? What supplementary programmes are called for?

Answer:

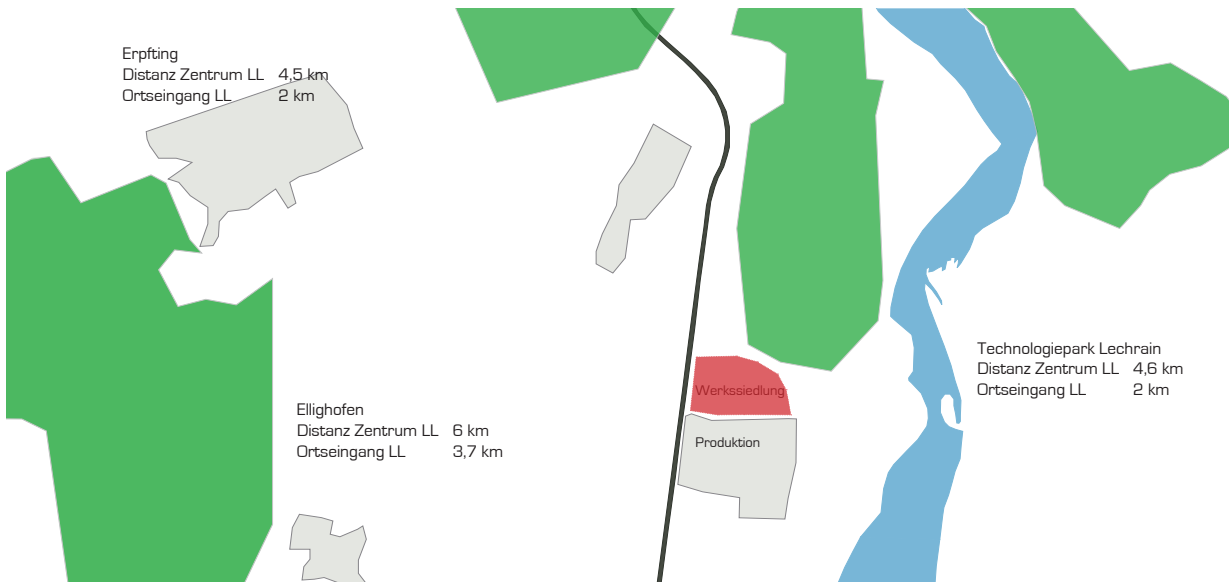
The solution to the question of density depends on the respective concept. Basically, the park-like character of the site is to be preserved in a symbiosis of high-tech and nature. The ideas of 3C-Carbon for possible uses and housing types, together with a distribution of uses, are shown in the following diagram. These serve as reference points; other solutions are conceivable, depending on the concept.

**Vision Werkssiedlung am Technologiepark Lechrain**

European as a chance to find solutions to the existing housing shortage and to attract skilled personnel in the European Metropolitan Region of Munich.

**Vision of company housing at the Lechrain Technology Park**

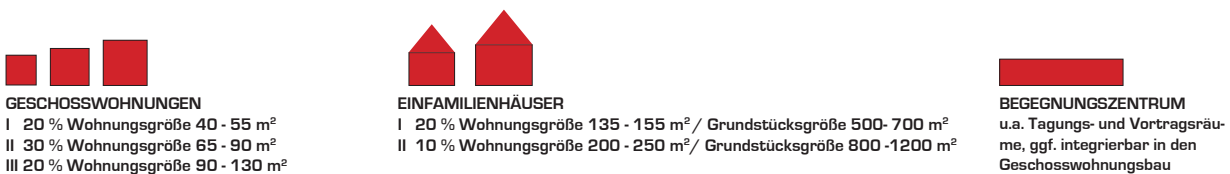
European as an opportunity to identify solutions to the existing housing shortage and making the European metropolitan region of Munich more attractive to skilled personnel.



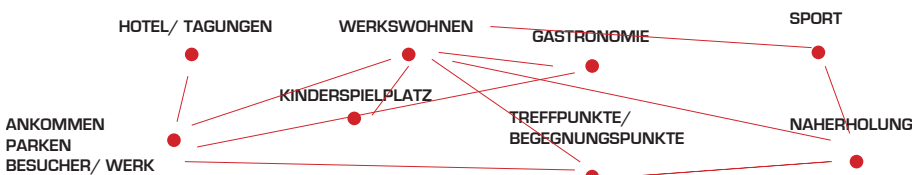
**WARUM WOHNEN AM TECHNOLOGIEPARK?**

- Überwindung der räumlichen Trennung von Wohnen und Arbeiten: aktuelle ähnliche Planungen am Garchinger Campus, Flughafen München, Flughafen Zürich
- Neue Arbeitswelten erfordern neue Konzepte
- Integrierte Entwicklung eines modernen Wohngebietes für unterschiedliche Nutzergruppen
- Naturnahes Wohnen am Fluss

**AUFTEILUNG DES GRUNDSTÜCKES IN CA. 50 EINHEITEN**



**INFRASTRUKTUREN DER WERKSSIEDLUNG/ TECHNOLOGIEPARKS**



Quelle: 3C-Carbon Composite Company GmbH

Source: 3C-Carbon Composite Company GmbH

Frage:  
Wie viele Menschen arbeiten auf dem Fabrikgelände?

Antwort:  
Derzeit arbeiten etwa 400 Personen auf dem Gelände, für die nächsten Jahre wird mit einem weiteren Zuwachs auf 800 Mitarbeiter gerechnet.

Frage:  
Was passiert, wenn 3C-Carbon weiterhin expandiert?

Antwort:  
Eine Erweiterung des Firmenareals über das Gebiet der Lechain-Kaserne hinaus ist aufgrund der naturräumlichen Umgebung nicht möglich. Gegebenenfalls könnten dann Flächen in dem Gewerbegebiet westlich der B 17 für eine Erweiterung genutzt werden.

Herr Jerschke lädt die Teilnehmer zu einem Imbiss ein und schlägt vor, im Anschluss auf die Dachterrasse des Hauptbaus zu gehen, die einen Blick von oben über das gesamte Areal bietet. Im Anschluss wird der Bus über das Areal zum Sportplatz fahren und weiter Richtung Osten zum Lech im Bereich der Staustufe 14.

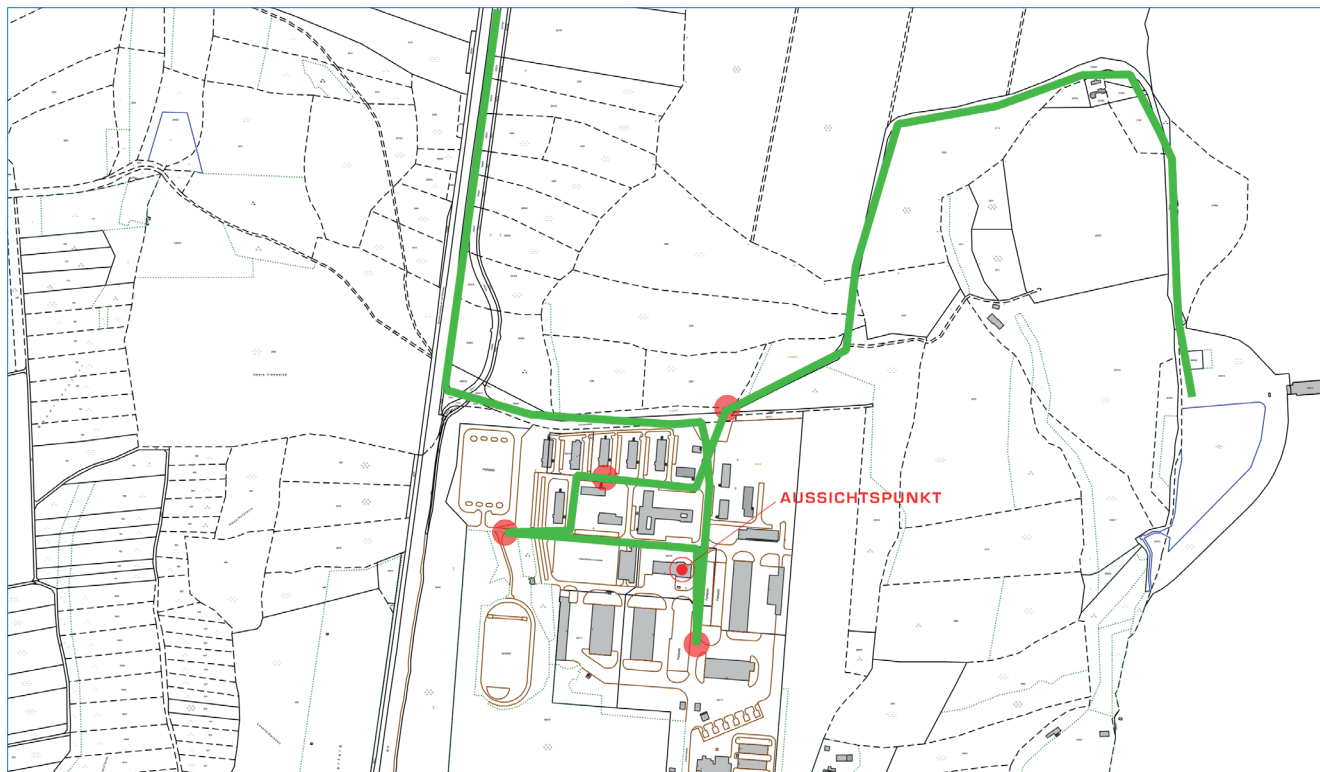
Question:  
How many people work on the factory site?

Answer:  
About 400 persons currently work at the site. A further increase to 800 employees is anticipated in the next few years.

Question:  
What will happen if 3C-Carbon continues to expand?

Answer:  
An expansion of the company premises beyond the Lechain Barracks is not feasible due to the natural environment. It may be possible to use the areas in the industrial zone to the west of the B 17 for expansion.

Mr Jerschke invites the participants to join him in a snack and suggests that they go up to the roof terrace of the main building to obtain a view over the entire site. Following this, the bus will cross the site to the playing field and continue in an easterly direction to the River Lech at Weir No. 14.



Quelle: Stadt Landsberg, überarbeitet von 3C-Carbon Composite Company GmbH

Source: Landsberg Town Council, revised by 3C-Carbon Composite Company GmbH

Folgende Fragen werden von den Vertretern der Stadt Landsberg beantwortet:

Frage:  
Handelt es sich bei den in verschiedenen Luftbildern (1999, 2003, 2008, 2009) sichtbaren grünen Streifen um Hinweise auf den im Untergrund verlaufenden Wiesbach oder sind das lediglich Schattierungen des Grüns?

The following questions are answered by the representatives of Landsberg Town Council:

Question:  
Are the green stripes visible in the aerial photographs (1999, 2003, 2008, 2009) an indication of the underground Wiesbach, or are they only relief shadows?

Antwort:

Es handelt sich vermutlich um unterirdische Wasserläufe.

Frage:

Welche Gehölztypen befinden sich in dem nördlich an das Projektgebiet angrenzenden Wald?

Antwort:

Es handelt sich überwiegend um aufgeforstete Fichten, durchsetzt mit Kiefern und Rotbuchen. Die Böden sind kalkhaltig.

Frage:

Wird die Wiese auf dem nördlichen Wettbewerbsgebiet regelmäßig gemäht? Muss die Fläche gemäht werden, um als Magerrasenfläche Bestand zu haben?

Antwort:

Magerrasenflächen müssen gemäht werden, ansonsten würden sie, über einen längeren Zeitraum gesehen, zu Waldflächen. Die Fläche ist derzeit landwirtschaftliche Nutzfläche.

Frage:

Wie weit ist die gebaute Stadt entfernt?

Antwort:

Die Stadt befindet sich in ca. 3 km Entfernung.

Frage:

Welche Bedeutung hat das Wiesengrundstück für die Stadt?

Antwort:

Bislang war das Grundstück nicht von Bedeutung, da es sich nicht im Besitz der Stadt befindet. Durch die Einbeziehung des Geländes in den European-Wettbewerb und die weiteren Entwicklungen von 3C-Carbon hat das Grundstück an Bedeutung gewonnen. Generell hat die Gewerbeentwicklung eine hohe Bedeutung in der Stadt Landsberg.

Frage:

Wo genau befindet sich der Wildpark?

Antwort:

Der Wildpark befindet sich auf der anderen Seite des Lechs am Ostufer. Er schließt unmittelbar südlich an das Stadtgebiet an und reicht bis zum Ortsteil Pitzling. Spazierwege führen durch das Naherholungsgebiet. Um einen Rundweg beiderseits des Lechs zu ermöglichen, wird eine Querung des Lechs im südlichen Bereich gewünscht.

Frage:

Gibt es konkrete Vorschläge für die Lage einer Brücke über den Lech?

Antwort:

Die Lage der Brücke ist noch nicht festgelegt. Die Brücke kann jedoch nicht im Bereich der Staustufen liegen, diese sind aus Sicherheitsgründen von Überbauung freizuhalten. Es ist auch denkbar anstelle einer Brücke eine Fährverbindung vorzuschlagen. Das Lechtal für Besucher und Bewohner der Stadt erlebbar zu machen ist von bayernweiter Bedeutung.

Answer:

These are presumably underground water courses.

Question:

What is the type of vegetation inside the forest bordering the project area on the north side?

Answer:

They are predominantly planted spruces, interspersed with pines and copper beeches. The soil is calciferous.

Question:

Is the meadow in the northern competition area mowed regularly? Does the area have to be mown in order to be classified as grassland?

Answer:

Grassland must be mown, otherwise it would become woodland over a longer period. The area is currently under agricultural use.

Question:

How far away is the main body of the town?

Answer:

The town is located approx. 3 km away.

Question:

What significance does the meadowland have for the town?

Answer:

Up until now the property was not of any significance, as it is not owned by the Town Council. The site has gained in relevance through its inclusion in the European Competition and further development of the 3C-Carbon land. Commercial expansion is generally of great importance for Landsberg.

Question:

Where exactly is the wildlife park?

Answer:

The wildlife park is located on the other side of the Lech on its eastern banks. It borders the municipal area to the south and extends to the district of Pitzling. Footpaths lead through the recreation area. A crossing of the Lech in the south is desirable in order to create a circular trail on both sides of the river.

Question:

Are there concrete proposals for the location of a bridge over the Lech?

Answer:

The position of the bridge has not yet been decided, but it may not be near the weirs, as the latter must be kept free of structures for safety reasons. A ferry is conceivable instead of a bridge. It is important on a Bavarian scale that visitors and town residents should be able to experience the Lech Valley.



## Frage:

Gibt es detailliertere Informationen zu den Gebäuden auf dem Gelände und den umgebenden Gebäuden (Ansichten, Baustruktur, technische Anlagen etc.)?

## Antwort:

Die Stadt Landsberg und 3C Carbon prüfen derzeit, ob Unterlagen verfügbar ist. Wenn ja, werden die Pläne im Ordner „0-New\_docs\_after\_launch“ bereitgestellt.

## Frage:

Welche gesetzlichen Vorschriften gibt es hinsichtlich der Strommasten. Welche Abstandflächen müssen berücksichtigt werden?

## Antwort:

Im Rahmen der Bebauung des Areals ist von einer Verlegung der Stromtrasse auszugehen. Die Strommasten müssen bei der Planung nicht berücksichtigt werden.

## Frage:

Kann ein aktueller Lageplan, der die Dachaufsichten und Gebäudehöhen der Neubauten zeigt, zur Verfügung gestellt werden?

## Antwort:

Die Stadt Landsberg und 3C Carbon prüfen derzeit, ob ein aktualisierter Lageplan verfügbar ist. Wenn ja, wird der Plan im Ordner „0-New\_docs\_after\_launch“ bereitgestellt.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, bedanken sich die Stadt Landsberg, 3C-Carbon und Europan e.V. bei den Teilnehmern für das Interesse an dem Areal der Lechrain-Kaserne und wünschen viel Erfolg und gute Ideen bei der Bearbeitung der Wettbewerbsaufgabe.

Für das Protokoll:  
Ulrike Poeverlein

## Question:

Is detailed information available on the buildings on the site and surrounding area (elevations, building structure, technical installations, etc.)?

## Answer:

The town of Landsberg and 3C Carbon are checking whether these information/plans are available. If yes, the documents will be provided in the folder „0-New\_docs\_after\_launch“.

## Question:

What legal requirements exist concerning electricity pylons? What setbacks must be observed?

## Answer:

The power line will have to be relocated in order to redevelop the site. The electricity pylons do not need to be taken into account when planning.

## Question:

Can a current site plan showing the roof tops and new building heights be provided?

## Answer:

The town of Landsberg and 3C Carbon are checking whether an updated site plan is available. If yes, the documents will be provided in the folder „0-New\_docs\_after\_launch“.

As no further questions are forthcoming, Landsberg Town Council, 3C-Carbon and Europan e.V. thank the participants for their interest in the site of Lechrain Barracks and wish them success and good ideas in tackling the competition task.

For the minutes:  
Ulrike Poeverlein